

auf den Nahmen des HErrn JESU.
 Nicht dem Evangelisten; sondern noch dem
 Apostel/welcher mit der Erzählung eines,,
 vorhergegangenen/nicht jetzt vorher,,
 gehenden Facti umgeheth/annoch zu ge,,
 schrieben werde. Daraus dann folget/dasß
 nicht eine neue Wasser-Tauffe; sondern
 allein impositio manuum, und die Tauffe des
 Heil. Geistes an jetzt vorgangen seye. Wel-
 ches keine Wider = Tauffe ist / weil nicht
 zweymahl das Wasser gebrauchet worden.
 Denn die Wasser-Tauffe ist der Eingang.
 Wer nun durch Johannis Wasser-Tauffe
 eingangen war / der dorffte keines weitem
 Eingangs zur Kirchen/ daher auch dies
 selbe keines Weges muß wiederholet werden.
 Die Mittheilung des Heiligen Geistes
 aber/ stehet nicht in Johannis; sondern al-
 lein in des HErrn JESU Händen. Darumin
 soll die Krafft des HErrn JESU an denen
 auf Johannis Tauffe Getauffeten vollendet
 werden; so muß impositio manuum hinzu ges-
 than werden/ damit der Heil. Geist über sie
 komme. Woraus dann auch der andere
 Knoten gelöset wird/ ob Johannis und
 Christi Tauffe unterschieden sind
 oder nicht. p. 49. So sagen wir nun
 gegen die Widertäufer / Johannis
 und Christi Tauffe sey eins / und nicht
 unterschieden.

Wassers-
 Tauffes
 Eingang.

Mittheilung des
 H. Geis-
 tes allein

Ob Joh-
 hannis
 und Chris-
 ti Tauffe.
 unterschieden.

¶

unters